

Editorial

*Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

die Jahrestagung 2022 des Bundesverbandes der Rentenberater e.V. fand vom 15. bis 16. September in Trier statt. Nach wie vor begegnen noch einige dem persönlichen Zusammentreffen größerer Gruppen mit einer gewissen Zurückhaltung. Und in Anbetracht steigender Inzidenzen bleiben kurzfristige Absagen von Teilnehmenden nicht aus. Gleichwohl hatte sich der Verband auch im dritten Pandemie-Jahr für eine reine Präsenzveranstaltung entschieden. Und mehr als 80 Kolleginnen und Kollegen sowie einige Gäste und Nicht-Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Nach Auswertung der Feedbackbögen und als Erkenntnis aus diversen persönlichen Gesprächen lässt sich erfreulicherweise feststellen: Niemand hat – ungeachtet der zum Teil besonderen Anreisebedingungen – den Besuch der diesjährigen Rentenberatertage bereut. Im Gegenteil.

Die Veranstaltung beginnt seit mehreren Jahren mit der Mitgliederversammlung des Verbandes. Neben den hierbei zu beachtenden Standards wie die Berichterstattung des Vorstandes und der Geschäftsführung, dem Finanzbericht des Schatzmeisters und der Entlastung des Vorstandes war über eine Ergänzung der Satzung zu entscheiden, die der seit Jahren bereits praktizierten Abgrenzung zur provisionsgeprägten Versicherungs- und Anlagevermittlung einen formellen Rahmen gibt: Mitglied des Verbandes soll nur werden (und bleiben) können, wer nicht als Versicherungsvermittler im Vermittlerregister eingetragen oder bei einem solchen angestellt bzw. für einen solchen tätig ist. Denn mit der Tätigkeit eines unabhängigen Rechtsdienstleisters ist eine solche Paralleltätigkeit nicht in Einklang zu bringen. Daneben hat die Mitgliederversammlung der Verstärkung des Vorstandes während der laufenden Amtsperiode durch Kollegin *Kerstin Paaris* als neue Beisitzerin zugestimmt.

Der fachliche Teil der Rentenberatertage begann durch den Eröffnungsvortrag von *Vereena Hubertz*, Mitglied des Deutschen Bundestages und stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende. Sie widmete sich dem Thema „*Wie wir die Rente zukunftsfähig bekommen*“. Im Anschluss trug Kollege *Rudi F. Wörling*, 1. Stellvertretender Präsident und Vorsitzender des Ausschusses Berufsrecht, zum Thema „*Berufsrecht der Rentenberater nach der aktuellen Rechtsprechung des BVerwG und des BSG zu Registrierungen*“ vor.

Das Rahmenprogramm am Ende des ersten Tages, bestehend aus einer Stadtführung und einem Abendessen im Gewölbekeller des Wirtshauses Zur Glocke, bot die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch der Teilnehmenden. Ein schöner Abend war das.

Am Morgen des 2. Veranstaltungstages musste – wie schon im letzten Jahr – improvisiert werden. Der Vortrag zum Softwareeinsatz im elektronischen Rechtsverkehr konnte

krankheitsbedingt nicht gehalten werden und wurde überaus kompetent durch den Kollegen *Björn Sip* mit dem Thema „*Krankengeldfallmanagement durch die Gesetzlichen Krankenkassen*“ kompensiert. Richter *Benjamin Knops* vom SG Trier berichtete danach vom „*Elektronischen Rechtsverkehr – aus richterlicher Sicht*“. *Antje Rohde* von der ZfDR trug zum Thema „*Digitale Rentenübersicht – Aktueller Umsetzungsstand und Ausblick*“ vor. Nach dem Mittagessen gab Prof. Dr. *Marc Oliver Rieger* von der Universität Trier zum Thema „*Altersvorsorge und die typischen Entscheidungsfehler*“ einen Einblick in seine Forschungsergebnisse. Und natürlich durfte „*Aktuelles aus der Rentenversicherung*“ nicht fehlen, wofür *Uwe Hennig* von der DRV Bund, Abt. Grundsatz, Dezernat Sozialgerichts- und sonstige Verfahrenssachen, als Referent gewonnen werden konnte.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Referenten für die sehr informativen Vorträge sowie den Teilnehmenden für ihr Interesse an der Veranstaltung bedanken.

Mit Unterstützung der Geschäftsführerin und Justiziarin, Rechtsanwältin *Tatjana Nagorski*, wird sich der Vorstand mit dem Präsidenten *Thomas Neumann*, dem 1. stellvertretenden Präsidenten *Rudi F. Wörling*, dem 2. stellvertretenden Präsidenten *Andreas Irion*, sowie der Beisitzerin *Kerstin Paaris* engagiert für die Interessen des Berufsstandes einsetzen und für die Verwirklichung der Verbandsziele eintreten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest sowie ein persönlich zufriedenstellendes und erfolgreiches neues Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund!

Der Vorstand

